



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

## Protokoll der Generalversammlung 2018

Samstag, 7. April 2018

Schulhaus Hallwil

### Anwesende:

Es sind 22 Mitglieder und 8 Gäste anwesend.

Entschuldigt sind:

- Brigitte Favre                      Aktuarin (hatte eine Reifenpanne auf dem Weg zur GV)
- Annegret Buchli-Wieland, Sufers
- Josy Duss
- Lotti Guntli, Says
- Pascal und Andrea Schaffner, Ormalingen
- Toni und Kathrin Schnyder, Siebnen
- Katrin Zaugg, Rubigen
- Roger Wyss, Böningen
- Hansruedi und Marci Keller, Waldstatt
- Josef Waser                      Zuchtverein
- Corinne Boss                      BLW
- Stefan Hodel                      Chefexperte von Braunvieh
- Cecilé Meili                      Braunvieh

### 1. Begrüssung

Conny Gantenbein begrüsst alle Anwesenden herzlich. Speziell wird auf die Anwesenheit Res Bösiger, Arbeitsgruppe und Rassenclub Grauvieh Schweiz, Phillippe Ammann, ProSpezieRara, Silvia Zoll, ehemaliges Sekretariat hingewiesen.

Kurzfristig stellt sich Franziska Zettel-Mathis als Tagesaktuarin, für das heutige Protokoll, zur Verfügung.

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Es werden als Stimmenzähler gewählt:

Lorenz Diethelm und Ruedi Tschirky werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt. Es sind total 22 Mitglieder anwesend und das absolutes Mehr liegt bei 12 Stimmen.

### 3. Genehmigung der Traktandenliste

Es werden folgende Änderungen vom Vorstand beantragt:

- 5b) Briefkopf von den Abstammungsausweisen
- Die nächsten Traktanden rücken nach und
- Trakt. 11. wird ergänzt mit Ehrungen

Die neue Traktandenliste wird genehmigt. Und die GV wird an Hand der geänderten Traktandenliste durchgeführt.

#### **4. Protokoll der Versammlung vom 01.04.2017**

Das Protokoll der Versammlung wird genehmigt.

#### **5. Anträge**

- a) Der Vorstand schlägt vor, dass die statutarische Kontrollstelle eine externe Stelle sein kann. Dies da die Mitglieder der aktuellen Kontrollstelle für den Vorstand vorgeschlagen sind und die Suche nach einer neuen Kontrollstelle bisher erfolglos verlaufen ist. Sollte sich Mitglieder für dieses Amt melden, werden diese gerne mit dem Einverständnis vom Vorstand eingesetzt. Die Änderung kann so vorgenommen werden und wird von der Versammlung angenommen.  
Art. 20 neu: Die statutarische Kontrollstelle besteht aus zwei Mitgliedern oder kann von einer externen Stelle ausgeführt werden.
- b) Unsere Zuchtausweise werden momentan mit dem Logo von Braunvieh gedruckt. Dies hat bereits im letzten Jahr zu Diskussionen geführt und der Vorstand hat hier weitere Verhandlungen geführt. Nun ist es so, dass der Briefkopf für die Zuchtausweise mit unserem Logo gedruckt werden können. Jedoch übersteigt die Offerte von CHF 3'000.00 die Kompetenz des Vorstandes. Es wird diskutiert, was mit den aktuellen Ausweisen geschieht, ob diese neu gedruckt werden. In der Regel werden die Ausweise innerhalb eines Jahres neu gedruckt (z.B. gekalbt, Laktationsende,...). Es wird aber abgeklärt, ob alle Ausweise ersetzt werden. Die Umsetzung wird ca. 2 Monate dauern.  
Der Antrag des Vorstandes, die Maske für den neuen Briefkopf bei Braunvieh in Auftrag zu geben, wurde einstimmig angenommen.
- c) Es sind keine Traktanden von Mitgliedern eingegangen.

#### **6. Mutationen Mitglieder**

Drei Mitglieder sind ausgeschlossen worden. Dies aufgrund nicht einbezahlen der Mitglieder-/Tierbeiträge über mehrere Jahre.

Dies ergibt ein Total von 213 Partien mit 219 Mitgliedern.

#### **7. Ersatzwahlen Vorstand**

- a) Ergänzung Vorstand  
Conny erläutert kurz die Situation im Vorstand. Da Silvia letztes Jahr schon den Rücktritt vom Sekretariat bekannt gab, werden die Arbeiten auf den Vorstand aufgeteilt. Damit nicht alles an den gleichen Vorstandsmitgliedern hängen bleibt, soll der Vorstand um eine Person aufgestockt werden, damit die Möglichkeit besteht, Stellvertreter zu bestimmen.  
Als Vorschläge vom Vorstand werden Franziska Zettel-Mathis und Susanne Knaus aufgestellt.  
  
Franziska Zettel-Mathis stellt sich kurz vor. Susanne Knaus ist bereits mit den GV-Unterlagen vorgestellt worden. Franziska Zettel-Mathis wurde einstimmig gewählt, Susanne Knaus wurde mit 21 ja und 1 nein Stimme gewählt.
- b) Als neue Zuchtleiterin wird Susanne Knaus vorgeschlagen. Sie wird mit einer Gegenstimme gewählt.

- c) Vizepräsident Aldo Arpagaus wird einstimmig gewählt.
- d) Kontrollstelle: Als Vorschlag ist die Firma Pinus angegeben. Diese Option wird einstimmig angenommen. Es wird die Kompetenz hervorgehoben, die Kontrollstelle durch Mitglieder zu ersetzen.

## **8. Berichte**

- a) Der Jahresbericht der Präsidentin wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.
- b) Der Jahresbericht des Zuchtleiters wird ebenfalls zur Kenntnis genommen und dankend genehmigt.

Änderung der Stimmberechtigten: ein weiteres Mitglied und ein Gast sind eingetroffen. Das absolute Mehr bleibt bei 12 Stimmen.

- c) Die Jahresrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 schliesst mit einem Minus ab. Dieses wirkt sich aber nicht besonders negativ auf die gesamte Planung aus. Die Buchhaltung und das Budget sind nun nach dem neuen Rechnungslegungsgesetz aufgegleist, dass jeder die Buchhaltung übernehmen könnte und sich zurechtfinden würde. Es wird wie bereits im letzten Jahr über die Vereinszeitschrift diskutiert. Die Kontrollstelle schlägt vor nur noch zwei Hefte zu drucken. Es sind interessante Berichte in den Heften über die Grauviehbetriebe vorhanden. Jedoch ist es ein sehr grosser Aufwand diese Berichte von den Mitgliedern zu erhalten. Ein weiterer Vorschlag kommt von Silvia Zoll: ein Heft pro Jahr und die Mitglieder mit zwei Infoblätter im Jahr über die aktuellen Fakten zu informieren.  
Die Jahresrechnung wird genehmigt. Ueli enthaltet sich der Stimme.

### **Budget 2018**

Das Budget 2018 wird von Ueli vorgestellt. Es war für Ueli nicht einfach, dieses zusammenzustellen. Die Generalversammlung stimmt diesem aber zu. Conny dankt Ueli für die geleistete Arbeit.

- d) Die Entlastungserteilung vom Vorstand:  
Der Vorstand möchte gerne für das Jahr 2017 entlastet werden.  
Ja-Stimmen: 19    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 4

## **9. Spesen- und Gebührenreglement**

Im Spesenreglement sollen die Sekretariatsarbeit neu aufgeteilt werden. Das heisst, der Aufwand, z.B. GV-Organisation wird neu aufgeteilt. Der Vorschlag vom Vorstand lautet: eine pauschale Arbeitsschädigung von CHF 2'000.-/Büromiete und Archiv CHF 1'000.-, alles Andere nach Aufwand. Die Diskussion wird durch Ueli Egli eröffnet: Es wird vorgeschlagen, dass der Betrag nicht fixiert wird, sondern eine Tagespauschale eingetragen wird. Dies, da der Aufwand nicht abschätzbar ist und so kein Budget gesprengt werden kann. Das Reglement wird neu angepasst auf die Tagespauschalen von CHF 150.00, dass andere wird so gelassen.

Es werden keine Fragen mehr gestellt. Das Reglement wird einstimmig angenommen.

## **10. Herdebuch**

Walo ergreift das Wort:  
Die Verordnung wurde noch angepasst und ergänzt.

Bei den Stieren ist ein Fehler mit den Stierenmütter unterlaufen. Diese sind nun korrekt erfasst. Alle Stiere, die ungenügend sind, werden neu ausgemustert. Die Formulierung war unklar. So heisst es

jetzt: Ein Stier wird anerkannt und zur Zucht zugelassen, wenn die Abstammung stimmt, der Neuro-pathie und Renale Dysplasie-Test trägerfrei ist und eine gültige Beurteilung vorhanden ist.

Stiere werden erst mit acht Monaten beurteilt und es darf keine Note unter 3 enthalten sein.

Susanne Knaus erläutert:

Die Sprungmeldungen sind neu geregelt. Es wird je ein Monat vor und nach der Meldung als Deckdatum registriert. Wichtig ist, dass die Sprungmeldungen noch gemacht werden, solange der Stier auf dem Betrieb steht.

Die Experte führen die Beurteilungen neu mit Tablett und Drucker aus. So kann die prov. Beurteilung direkt beim Besitzer gedruckt werden.

Der Rassenclub hat an ihrer GV folgendes angenommen: Stiere, welche von Mutterkuh Schweiz beurteilt und anerkannt werden sollen, müssen zwingend im Herdebuch vom Grauviehzuchtverein Schweiz oder Rätischem Grauvieh Schweiz aufgenommen sein. Das heisst für die Züchter der RGS, dass z.B. Stiere, welche nachgenommen werden, aber nicht von einer Stierenmutter abstammen, nicht mehr Mutterkuh Schweiz anerkannt werden.

Die Doppeltmitgliedschaften mit Mutterkuh Schweiz ist noch nicht gelöst. Die Mitglieder werden gebeten, dass Sie die Tiere über beide Organisationen beurteilt lassen. Ein Ansatz, ist eine Vollmacht von den Mitgliedern, dass sie Mutterkuh Schweiz das Recht geben, die Daten weiterzugeben. Wir sind noch immer in den Verhandlungen.

## **11. Verabschiedungen**

Walo Perreten wird von Conny Gantenbein verabschiedet. Conny hebt die wichtige und herausfordernden Taten von Walo hervor: Verein/Genossenschaft, Zuchtbuch an Braunvieh, Lineale Beurteilungen, Beziehungen zu div. Ämter und Personen, usw. Walo wird mit einem kräftigen Applaus verdankt. Er bedankt sich bei allen und würde sich über einen Besuch von uns freuen. Walo Perreten erhält eine Holzuhr mit einem gemalten Grauelikopf und wird als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Mit grossem Applaus wird Walo als Ehrenmitglied aufgenommen.

Weiter wird Silvia Zoll verabschiedet. Ueli Iseli erzählt Einiges über Silva. Sie ist seit der Gründung aktiv und auch mal passiv dabei. Nach div. Änderungen in der Genossenschaft wurde Silvia am 09.05.2010 als Sekretärin gewählt und hat seither im Amt gewaltet. Silvia war mit Herzblut und Engagement bei den Graueli. Sie war dem Vorstand eine unerlässliche Stütze und wird sicher fehlen. Aber wir freuen uns, Sie im Verein als Ehrenmitglied weiterhin unter uns zu haben. Mit einem Bild wird sie verabschiedet. Sie wünscht dem Verein weiterhin viel Ausdauer und Glück auf dem weiteren Weg.

Auch Fritz Wenger erhielt ein kleines Dankeschön, weil er immer Silvia zur Seite stand und als ihr persönlicher PC-Doktor amtete.

## **12. Orientierungen Projekt / Arbeitsgruppe**

Projekt

Das Jahr 2017 ist bereits abgeschlossen. Dank Cecilé Meili ist der gesamte Betrag abgeholt und abgerechnet worden. Die Tests, Prämien und Abrechnungen sind ausbezahlt worden.

Für das Jahr 2018 gibt es nur eine Anfügung: Wer nichts abgibt, erhält nichts. Somit beantragt, z.B. Stierhalterprämie, Geburtsmeldungen, usw. ein – mit Einzahlungsschein.

Arbeitsgruppe

Es gibt einen neuen Flyer mit allen Grauvereinen. Bitte mitnehmen.

An der Tier und Technik konnten die Grauen in ein gutes Licht gestellt werden. Die Ausstellung Cazis hat diesen Eindruck verstärken können. Es war ein schönes und gelungenes Erlebnis für alle Vereine und auch für die Öffentlichkeit gewesen.

Die Arbeitsgruppe darf wieder einen Ausflug organisieren. Dieses Jahr sind wir mit Organisieren dran. Wer will seinen Betrieb öffnen? Bitte gebt Conny Bescheid.

Wer will einen Bericht für das Heft schreiben? Bitte meldet euch.

Die Ausstellung 2019 ist in Planung. Wir wollen wieder eine Ausstellung in der Westschweiz/Berner Oberland oder sogar in der Zentralschweiz organisieren.

Walo äussert sich zu den verschiedenen Vereinen und sein Wunsch ist eine grosse Zusammenarbeit und den verschiedenen Zuchtzielen.

Res meldet sich zu Wort. Er dankt für die Einladung und wünscht sich die GV am selben Tag und am selben Ort, so dass der Austausch nach der GV geführt werden kann.

### **13. Mitteilung / Varia**

Stier Aron ist herausgenommen worden, da er sehr grob knochig ist.

Der Geburtsverlauf der KB-Stieren kann hier angesehen werden. Die Verläufe werden noch kurz erläutert. Die ganze Aufstellung wird auf der Homepage aufgeschaltet.

Es wird für den Zentralschweizer Biotag von Juni 2018 rätisches Grauvieh gesucht. Wer kann oder kennt jemand der Tiere zur Verfügung stellen will/kann.

Susanne Knaus meldet sich: HP Grünenfelder entschuldige sich und ist auf der Suche nach neuen Züchter für das Schwarze Alpenschwein, Tiroler Hühner oder Gänse.

Weiter sagt sie, dass die Mitglieder die Sprungmeldungen nicht mehr mit der Geburt gemeldet werden können. Hier ist die Eigenverantwortung jedes einzelnen Mitgliedes gefordert.

Silvia Zoll dankt ebenfalls Thomas für seine Arbeit im Hintergrund von Conny. Ebenfalls dem OK von Cazis wird ein grosses DANKE ausgesprochen.

Philippe Ammann, ProSpezieRara wünscht weiterhin viel Erfolg und dankt für die gute Zusammenarbeit.

Walo verdankt Conny die Arbeit als Präsidentin und Ihren Einsatz für das Rätische Grauvieh.

Conny bedankt sich bei den Experten. Sie sind unser Aushängeschild, da sie den Kontakt direkt mit den Züchtern des Rätischen Grauviehs Schweiz haben.

Conny bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen, wünscht alles Gute in Haus und Stall und lädt alle im Anschluss zum Mittagessen ein, an der Führung von Thomas Urech teilzunehmen. Er wird uns seinen Betrieb vorstellen.

Die Generalversammlung wird am 12:45 Uhr geschlossen.

Hallwil, 4. April 2018

Die Tagessekretärin:

Franziska Zettel-Mathis